

---

Heute geht es in unserer Predigtreihe über das Thema Heiligung = ein Lebenswandel, der Gott gefällt. Paulus sagt: nehmt noch mehr zu in der Heiligung. Es ist keine unerreichbare Forderung, die keiner erfüllen kann und die deshalb in die Depression führt, sondern ein Ansporn und Segen, den Gott für unser Leben bereithält! Nehmt zu heißt: Ja, Christus hat euch schon verändert, aber es geht weiter! Werdet nicht müde und nachlässig, lebt heilig! In Vers 2 heißt es: Ihr kennt die Gebote: „Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst!“

In Vers 3 heißt es: „enthaltet euch der Unzucht = Porneia wovon sich auch z.B. Pornographie ableitet, aber das Wort meint jegliche Form von sexueller Unreinheit. Unzucht ist in unserer heutigen Gesellschaft absolut salonfähig, wird öffentlich gefeiert und propagiert. Kein Film ohne schwules Paar, welches meistens supernett dargestellt wird. Kein Film, in dem der erste Kuss nicht gleich im Bett endet. Uns wird suggeriert, dass das alles normal und gut ist und wenn du es anders siehst, bist du halt verklemmt, antiquiert und homophob, halt potenziell gefährlich. Aber gerade hier sagt Gottes Wort – richtet euch nicht nach der Lehre der Welt aus, sondern lebt heilig! Vers 4: Haltet euer Gefäß = euren Leib rein und ehrbar, denn er ist der Tempel des Heiligen Geistes. Deshalb sind wir nicht zur Unreinheit berufen (Vers7), sondern zur Heiligung. Heiligung ist ein fortwährender Prozess und kein einmaliger Zustand. Paulus sagt: „es ist noch Luft nach oben!“ Wer meint, dass er keine Heiligung braucht, der richtet sich gegen Gott, nicht gegen die Meinung von Menschen. Übrigens betrifft Heiligung alle Bereiche unseres Lebens. Gier ist Götzendienst, Geiz ist Egoismus und verdrängt Gott von dem ersten Platz in unserm Leben, der Ihm zusteht. Verletzende Rede zerstört Beziehungen, und Unglaube macht geistlich arm und stiehlt die Freude. Das sind nur einige Gebiete, in denen wir auch in einem heiligen Lebenswandel wachsen können. Heiligung ist keine Du-Darfst-Nicht-Liste, sondern Gottes bestes Geschenk an uns, damit unser Leben gelingt und gesegnet ist.

Von Vers 9-12 sagt Paulus, dass sie keine Lehre über Bruderliebe benötigen, weil sie darin gut sind, sogar über den Wirkungsbereich ihrer kleinen Gemeinde hinaus, in ganz Mazedonien. Trotzdem ermutigt er sie, darin zu wachsen. Legt zu, lebt darin und handelt immer wieder danach. Oft hapert es nicht an der Erkenntnis, aber wir werden schnell träge und nachlässige, das Gute umzusetzen. Deshalb brauchen wir immer wieder neuen Ansporn und Ermutigung dazu!

OK, lebt heilig klingt gut, aber was tun, wenn wir entdecken, dass wir nicht so heilig sind wie es Gott gefällt? Was tun wir, wenn unsere Wohnung dreckig ist? Wir räumen auf! Kehr um! Räum auf! Dazu gehört vielleicht Reue, Tränen und die Erkenntnis, was sich ändern muss, aber auch Buße, also Umkehr. Das bedeutet neu denken, eine neue Gesinnung und ein verändertes Handeln. Es ist richtig, immer wieder zu Jesus Christus zu kommen und Vergebung zu empfangen, aber es ist noch besser bei ihm zu bleiben und zu lernen ein sieghaftes und Gott gefälliges Leben zu führen.

Heiligung verändert die Atmosphäre auf die gleiche Weise wie das Licht, das Wärme automatisch mitbringt. Das ist der Weg zu neuer Freude und Begeisterung. Strecken wir uns doch ganz neu aus nach einem Leben, das Gott gefällt. Es ist unsere Berufung und unserer Vorrecht.

Fragen die euch im Gespräch helfen können:

1. Fällt es dir leicht, Dinge zu verändern die du als Falsch erkennst?
2. Welche Hilfen fallen Dir dabei ein?